

Israel.

Zeitgeschichte im Museum

Exkursion

20. - 25. Oktober 2012, Israel oder 21. – 25. Oktober 2012, Israel

Welche Positionen nehmen Museen in einem Staat ein, dessen Gründung und Geschichte untrennbar mit dem größten Genozid, mit Flucht und Immigration verbunden ist, dessen Entstehung von politischen und militärischen Konflikten begleitet war und gegenwärtiger Alltag nach wie vor von Gewalt und Terror geprägt ist? In kaum einem anderen Land ist die Musealisierung der eigenen nationalen, sozialen und kulturellen Geschichte eine so große und verantwortungsvolle Herausforderung wie in Israel. In kaum einem anderen Land liegt die Sichtbarmachung von Identitätskonstruktionen und -dekonstruktionen so sehr in der Hand von Bildungseinrichtungen wie hier. Und in kaum einem anderen Land wird wie in Israel in den Museen um konträre Geschichtsbilder gerungen und werden diametral entgegengesetzte Narrative zur Disposition gestellt. Welchen Beitrag aber können staatliche Einrichtungen tatsächlich zur Lösung interner und externer, politischer, gesellschaftlicher und religiöser Probleme leisten? Ist konstruktives, mehrseitiges Handeln seitens der verantwortlichen Leiter/innen, Kuratorinnen/Kuratoren und Vermittler/innen möglich? Und welche Aussicht auf Erfolg hat diese Mehrseitigkeit? Wir gehen diesen Fragen in einer vier oder fünftägigen Erkundungstour durch israelische Museen, in Ausstellungsbesuchen und Stadtrundgängen, in Gesprächen mit Museumsverantwortlichen, Kulturschaffenden und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern nach.

Konzeption

Felicitas Heimann-Jelinek, freie Kuratorin, Wien (A), Lehrbeauftragte an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg bzw. am Institut für Judaistik der Universität Wien

Veranstaltungsleitung

Michaela Feurstein-Prasser, freie Kuratorin und Vermittlerin, Wien (A)

Felicitas Heimann-Jelinek, freie Kuratorin, Wien (A), Lehrbeauftragte an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg bzw. am Institut für Judaistik der Universität Wien

EXHIBITAT

ausstellen - forschen - vermitteln

Programm, Variante 1: 4 Tage

Sonntag, 21. Oktober 2012

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

18.00 Programmvorstellung und organisatorische Informationen

Treffpunkt: City Hotel, Tel Aviv

Montag, 22. Oktober 2012 - Jerusalem

- Israel Museum
 - Israeli Art exhibition & Judaica and Ethnography exhibition
 - Archaeology exhibition & Shrine of the book
 - Fakultativ: Besuch der Sonderausstellung „A World Apart Next Door - Glimpses into the Life of Hassidic Jews“ und des Skulpturen-Gartens
- Rückfahrt nach Tel Aviv, Abend zur freien Verfügung

Dienstag, 23. Oktober 2012 - Tel Aviv

- Palmach Museum
- Tel Aviv Museum of Art
- Etzel Museum
- Independence Museum
- Abends (fakultativ): kleiner Umtrunk beim Sammlerehepaar Lisa und Bill Groß

Mittwoch, 24. Oktober 2012 - Western Galilee/Tel Aviv

- Beit Alpha Ausgrabungen
- En Harod, Museum of Art
- Späterer Nachmittag: Stadtführung Tel Aviv

Donnerstag, 25. Oktober 2012 - Jerusalem

- Herzl Museum
- Yad Vashem
- Museum on the Seam

ca. 18.00 Rückkehr nach Tel Aviv

ca. 19:30 Feedbackrunde, anschließend fakultativ gemeinsames Abendessen

EXHIBITAT

ausstellen - forschen - vermitteln

Variante 2: 5 Tage

Samstag , 20. Oktober 2012

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

18.00 Programmvorstellung und organisatorische Informationen

Treffpunkt: City Hotel, Tel Aviv

Sonntag: 21. Oktober 2012, Western Galilee

- En Hod, Künstlerdorf
- Akko, Stadtmuseum und Stadt
- Umm al Fahm-Gallery

Montag bis Donnerstag

Wie in Variante 1, siehe oben